

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Führer zur Feier der XI. Olympiade Berlin 1936

Olympische Spiele

Berlin, 1936

Eintrittskarten

[urn:nbn:de:bsz:31-279148](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-279148)

EINTRITTSKARTEN

Kartenstelle des Organisationskomitees für die XI. Olympiade Berlin 1936 e. V., Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 43/I. Telephon: C 1, Steinplatz 8091. Geschäftszeit: 9.00 bis 17.00 Uhr. Verkauf von Eintrittskarten findet hier nicht statt.

Auskünfte: Olympia-Stadion, Osteingang (Olympischer Platz), Columbushaus am Potsdamer Platz.
Kein Verkauf oder Rücknahme von Karten an diesen Stellen!

Einzig Vorverkaufsstelle der Kartenstelle: Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Stadtzentrale, Abteilung A, Berlin W 8, Mauerstraße 26 bis 27. Telephon: A 1, Jäger 6251. Geschäftszeit: 16.00 bis 20.00 Uhr; ab 15. Juli: 9.00 bis 16.00 Uhr.

Schriftliche, telegraphische oder telephonische Bestellungen werden nicht ausgeführt.

Für ausverkaufte Veranstaltungen werden Karten (auch einzelne Karten aus den Olympia-Stadion-Paß- und Dauerkartenheften) unter gewissen Bedingungen an dieser Stelle zurückgenommen.

Die Einteilung der Eintrittskarten zu den XI. Olympischen Spielen erfolgte nach zwei Gesichtspunkten:

1. Als Erinnerungsstück sollten die Karten eine künstlerische Note tragen.
2. Die Einteilung mußte so übersichtlich sein, daß auch die Vielzahl der Unterschiede leicht erlernbar war.

Bei Ausführung des Kartendrucks wurden dieselben Sicherheitskontrollen eingeschaltet wie beim Notendruck. Der rechte und der linke Kartenabschnitt sind mit einem mehrfarbigen Guillochen-Unterdruk versehen. Der Entwurf der Karten stammt von dem Graphiker Beucke.

Es gibt vier verschiedene Kartenarten:

1. Karten, die nur zum Besuch des Olympia-Stadions gültig sind. Besonderes Merkmal: Im Mittelfeld Reproduktion des Olympia-Stadions nach einem Originalholzschnitt.
2. Karten, die für alle anderen Kampfstätten gelten. Merkmal: Reproduktion der Olympia-Glocke im Mittelfeld. Diese Karten haben auch ein anderes Format und sind daher von den Stadionkarten ohne weiteres zu unterscheiden.
3. Ehren-, Presse- und Rundfunkkarten. Besonderes Merkmal: Plan des Reichssportfeldes nach einem Stich.
4. Eintrittskarten für Veranstaltungen, für die kein schriftlicher Vorverkauf stattfindet, wie zum Beispiel Segelflug, Kunstausstellung usw.

Auf die bei Karten für größere Veranstaltungen allgemein üblichen Unterscheidungsmerkmale durch verschiedene Farben, Querstriche und dergleichen, mußte infolge der Vielzahl von Kombinationen bei den Eintrittskarten zur Olympiade verzichtet werden. Es wurden daher für das Olympia-Stadion zweimal sechs Farben gewählt, und zwar so, daß für die Karten der ersten Woche andere Farben angewandt wurden wie für die Karten der zweiten Woche. Für alle anderen Eintrittskarten wurden für jede Sportart unterschiedliche Grundfarben angewandt, zum Beispiel Schwimm-Stadion blau und Hockey-Stadion rot. Die wichtigsten Einzelheiten, Datum und Platzart, sind auf dem rechten Ab-

schnitt besonders deutlich kenntlich gemacht. Die Rückseiten der Eintrittskarten tragen die Pläne der Kampfstätten mit den eingezeichneten Blocks und Zugängen. Auf Grund der Erfahrungen früherer Olympiaden wurden drei Kartensorten geschaffen:

1. Olympia-Stadion-Pässe, gültig zum Besuch sämtlicher im Olympia-Stadion stattfindender Veranstaltungen.
2. Dauerkarten für jeweils eine Sportart, gültig für alle Veranstaltungen, zum Beispiel beim Schwimmen, Rudern, Boxen usw.
3. Einzelkarten (Tageskarten).

Sowohl die Stadion-Pässe, wie auch die Dauerkarten sind (mit Ausnahme der Dauerkarten zum Fechten) in Heftform hergestellt, das heißt die Karten für jeden Tag sind in einem Stammheft zusammengefügt.

Durch diese Einteilung kann eine nicht benötigte Tageskarte ohne weiteres zu anderweitiger Verwendung herausgetrennt werden.

Die Einzelkarten gelten — soweit nicht anders bestimmt — für die Veranstaltungen am angegebenen Tag, also zum Beispiel bei der Leichtathletik und beim Schwimmen für die Vormittags- und Nachmittagsveranstaltungen.

Die Unterteilung durch Sonderkarten für Vor- und Nachmittage weiter zu staffeln, konnte aus organisatorischen Gründen nicht vorgenommen werden. An den Vormittagen finden fast ausschließlich Vorkämpfe statt, deren genaue Festlegung erst in der vorausgehenden Nacht geschieht. Infolge unabänderlicher zeitlicher Verschiebungen kann auch eine Vormittagsveranstaltung ohne Pause in eine Nachmittagsveranstaltung übergehen.

Alle Eintrittskarten sind übertragbar. Weiterveräußerung ist statthaft, jedoch nur zu dem aufgedruckten Preis. Preisermäßigungen irgendwelcher Art werden nicht gewährt. Für Kinder — ganz gleich welchen Alters — ist eine volle Eintrittskarte zu lösen.

Die den Karten aufgedruckten Anfangszeiten sind nicht als endgültig zu betrachten. Die genauen Anfangszeiten müssen dem jeweiligen Tagesprogramm entnommen werden.

Bei Verlassen der Kampfstätte während der Wettkämpfe verliert die Karte ihre Gültigkeit. Lediglich zwischen Vor- und Nachmittagsveranstaltung (zum Beispiel bei Leichtathletik, Schwimmen, Turnen, Reiten, Rudern usw.) ist ein einmaliges Verlassen statthaft. Am Vormittag wird die Karte gelocht, am Nachmittag wird der rechte Abschnitt abgerissen. Innerhalb der Kampfstätten ist der Zugang zu den einzelnen Blocks nur gegen Vorweisung der hierfür gültigen Eintrittskarte möglich.

Es ist nicht statthaft, im Olympia-Stadion mit einer Karte zum II. Platz den inneren Umgang beim I. oder III. Platz zu betreten. Karten für den Unterring gewähren keinen Zutritt zum Oberring oder umgekehrt.

Jeder Besucher muß seine Karte ständig mit sich führen, da laufend kontrolliert wird.

Die in nachfolgender Übersicht in Klammern angegebenen Buchstaben sind die in dem Bestellschein aufgeführten Abkürzungen für die Benennung der Eintrittskarten.